

Mein Leben hasst mich wirklich

... das Star-Wars-Spielbuch

Von -salira-eki-

Kapitel 92: Kapitel 92

Der Klon vor dir hat seinen Helm ausgezogen und reicht dir mit einem ernsten Gesicht einen dicken aufgerollten Metalldraht. Dabei erklärt er mit einem verschwörerischen Zwinkern: „Das hier ist die Lieblingswaffe von 1,5 Millionen Klonen. Das ist noch Qualität!“ Etwas skeptisch nimmst du den Blaster entgegen und fragst nach: „Hattest du schon oft Ladehemmung?“ „NEIN!“ schreit der Mann dir regelrecht entgegen und rennt fort... (nicht wirklich vertrauenserrregend ☹_☹ hehe...viel Spaß damit). Du gehst zum Übungsplatz und lässt dir zeigen wie man das Ding auseinander und wieder zusammenbauen, bevor du das Schießen trainierst. Am nächsten Morgen stehst du mit bibbernden Knie inmitten von hunderten Klonen und jammerst: „Warum ist das so kaaaaalt?“ Neben dir kichert ein Klon und meint bloss: „Zu etwas müssen diese Mistdinger von Rüstungen doch gut sein. Wenn sie schon unbequem sind, halten sie uns wenigsten den Hintern warm.“ Das erste Mal blickst du neidisch auf die monoton gestaltete, weiße Rüstung und schmollst. Plötzlich wird es strahlend hell um euch herum und ihr erfahrt die neue suuuuper geheime Waffe der Seppies. Ein gigantischen Infrarot-Wärme-Strahler!!! (dadadaaaaaam!!) scheint auf euch hinab. Nach ein paar Minuten wird dir mollig warm und du hörst mit deinem erbärmlichen Bibbern auf. Interessiert siehst du zu wie die Klone sich zuerst nichts anmerken lassen, bevor sie anfangen sich zu winden. Trocken stellst du fest: „Nur Heizung, keine Klima?!“ Murrend dreht sich der Klon zu Seite und folge seinen Brüdern. Während ihr euch Zielstrebig der feindlichen Armee entgegen bewegt, kam immer mehr Nebel auf. Während die Klone einfach auf die modifizierte Sicht ihrer Helme verlassen konnten, stolperst du mehr schlecht als recht durch die Gegend. Irgendwann siehst du gar nicht und versuchst dich nach vorne zu tasten. Dabei fällst du über etwas Metallisches, dabei fliegt dir dein Blaster aus der Luft und du drehst dich grummelnd auf den Rücken. „Jetzt reicht's, ich wart einfach bis der Nebel weg ist, schei*** drauf!“ Etwas umständlich wird dein mittlerweile etwas löchriger kleiner Rucksack mal wieder als Kissen verwendet und du starrst hinauf in den Himmel wo mittlerweile die Sonne hoch am Himmel stehen sollte. Deine Füße wippen in einem unbekannten Takt und dein leerer Bauch grummelt fröhlich mit. Mit den Fingern trommelst du passend auf deinem Oberschenkel herum und überlegst, ob du hierbleiben sollst oder ob die Gefahr besteht gefressen oder erschossen zu werden. Die Entscheidung wird dir nach kurzer Zeit von einem Trupp bis an die Zähne bewaffnete Klone abgenommen, die dich zu einer Versorgungsstation für Kriegsflüchtlinge bringen.

- .
- .
- .
- .

-> gehe zu Kapitel 13